



April - Juni 2022

## NEUES AUS DER JUGEND- UND SOZIALARBEIT

Liebe Freunde des Trägervereins,

Liebe Freunde des Trägervereins, heute erhalten Sie von uns den Rundbrief für die Monate April, Mai und Juni und wir hoffen, Ihnen damit einen guten Einblick in unsere Arbeit geben zu können. Sie können sich kaum vorstellen, was allein in den ersten beiden Juliwochen von unseren Mitarbeitenden gemeinsam mit vielen anderen Beteiligten auf die Beine gestellt worden ist. Vielleicht haben Sie dies ja der Tagespresse entnommen, wenn nicht, so bitten wir Sie um etwas Geduld, unser nächster Rundbrief erscheint bekanntlich im Oktober.



Im zweiten Quartal durften wir uns sehr über die großzügige Hilfsbereitschaft für die aus der Ukraine geflüchteten Menschen freuen!

Wir bedanken uns bei allen die dazu beitragen, dass die vom Krieg schwer getroffenen Menschen bei uns besser ankommen könnten. Jede Spende hilft unabhängig von ihrer Höhe. Wir sagen allen Privatpersonen, Organisationen und Firmen ein herzliches Dankeschön! Im Rundbrief werden wir beim Bericht von Integration Aktiv über einige Spender berichten. Ebenso danken wir allen, die in ihrer Freizeit teils unermüdlich anpacken und die Menschen, die bei uns in den letzten Monaten angekommen sind, in vielfältiger Weise unterstützen! Mit den Spendengeldern konnten wir z.B. Arbeitsmaterial für ehrenamtlich geleitete Sprachkurse besorgen.

Wir sind sehr froh, dass sich die Zeiten nach und nach wieder normalisiert haben und wir eine ganze Reihe an Veranstaltungen durchführen konnten. Wir danken allen, die mit zum Gelingen beigetragen haben, z.B. im Rahmen des Kinder- und Jugentages, beim Tag der Städtebauförderung oder beim Juni-Markt der Stadt.

Mit unseren u.a. durch den Lions Club München-Isartal geförderten Mobilspielangeboten gehen wir seit Mai neue Wege und sind regelmäßig am Johannisplatz, am Karl-Lederer-Platz und am Neuen Platz zu Gast. Die Kinder und Jugendlichen, aber auch die Eltern, reagieren äußerst positiv darauf, nehmen gerne an den Angeboten teil und erfahren nebenbei auch, was wir sonst in Geretsried alles leisten.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unseres Rundbriefes!

Liebe Grüße, genießen Sie die Sommerzeit und kommen Sie gut durch die angekündigte Hitze!

Kerstin Halba

## Freiwilligendienst – ein Gewinn für alle

Seit bereits elf Jahren bieten wir, auch Dank der großzügigen Unterstützung der Stadt Geretsried, die Möglichkeit, im TVJA ein Freiwilliges Soziales Jahr zu leisten. Einsatzgebiete sind die beiden Geretsrieder Grundschulen, die Mittel- und die Realschule sowie die vielfältigen Aufgabenbereiche des Trägervereins, z.B. in der Jugend- oder Gemeinwesenarbeit. Der Freiwilligendienst ist, wie nahezu alle bisherigen Freiwilligen bestätigt haben, ein Gewinn für alle. Die Unterstützung kommt bei den Schüler\*innen vor Ort an, die Lehrkräfte und Pädagog\*innen werden entlastet und vor allem ist das FSJ für die Freiwilligen dank der vielfältigen Möglichkeiten, der 25 Seminartage und der fortlaufenden pädagogischen Anleitung ein Jahr des Ausprobierens und des Wachsens! Interessiert? [Hier geht's lang!](#)

## Sommer, Sonne, Ferien!



Der Sommer ist in diesen Wochen voll angekommen, die Sonne strahlt mit voller Kraft vom Himmel und bald sind Ferien! Wie immer gibt es den [Isar-Loisachtaler-Ferienpass](#) und auch wir sind mit tollen Aktionen dabei. Der Ferienpass bietet auch viele Gutscheine für ermäßigten oder kostenlosen Eintritt, z.B. zu Schwimmbädern, Museen und Bergbahnen. Die online-Anmeldung sollte mittlerweile den meisten bekannt sein, aber Achtung, dazu braucht jede\*r ein gedrucktes Exemplar mit dem Zugangscode. Gibt es natürlich bei uns im Jugendtreff Ein-Stein und im Jugendzentrum Saftladen für 3,- Euro je Kind.

## Erstmals „Ferienbetreuung Sommerspaß“ der Stadt Geretsried

Ein ganz besonderes Angebot hat sich die Stadt Geretsried heuer einfallen lassen!

In der ersten bzw. zweiten Ferienwoche gibt es für Kinder von sechs bis 14 Jahren eine ganztägige, verlässliche Betreuung in der Mensa der Geretsrieder Mittelschule an der Joh.-Seb.-Bach-Straße.

Dank öffentlicher Förderung kostet die von Pädagog\*innen angebotene Betreuung unschlagbare 50,- Euro mit Betreuungszeiten von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Eine echte Entlastung für Familien und insbesondere für berufstätige Eltern!  
[Hier geht es zu weiteren Informationen und den Anmeldeunterlagen.](#)



## Global Holiday Camp

Auch andernorts gibt es tolle Angebote und nachdem die Ferien lange andauern, weisen wir gerne auf das diesjährige Global Holiday Camp hin. Es findet vom 22. bis 26. August jeweils von 9.00 bis 18.30 Uhr mit einem Tagesprogramm in dem Aktionszentrum Benediktbeuern statt. Unter dem Motto „GHC taucht ein - vom Überfluss und anderen Gewässern“ werden wir uns mit verschiedenen Themen rund ums Wasser - von Nachhaltigkeit über globale Gerechtigkeit bis hin zu Konsum - beschäftigen.



Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Für diese fünf Tage, inklusive Frühstück und Mittagessen, erheben die Veranstalter eine Teilnahmegebühr von 25 Euro (bei Unterstützungsbedarf kann diese erlassen werden).

[Wer mehr erfahren will, muss hier entlang!](#)

---

## Endlich wieder gemeinsam entdecken, ausprobieren und feiern

Gerade für Kinder und Jugendliche waren die zurückliegenden zwei Jahre teils sehr herausfordernd. Die Möglichkeiten einer aktiven Freizeitgestaltung mit anderen waren lange Zeit sehr reduziert oder gar unmöglich und auch den gemeinsam mit der Stadt veranstalteten Kinder- und Jugendtag mussten wir schweren Herzens zweimal absagen.

Auch die Einrichtungen unseres Vereins waren natürlich mit dabei, z.B. konnten an einem Stand Stofftaschen bemalt werden, natürlich durfte auch unser Mobilspielangebot mitsamt der Hüpfburg nicht fehlen.



An einem weiteren Stand konnten Collagen unter dem Motto „Meine Stadt der Zukunft“ gestaltet werden, eine Aktion, die perfekt zum diesjährigen Schwerpunktthema des TVJA "Meine Stadt der Zukunft - ich bewege was!" passte.

Alle Angebote waren heißbegehrt, ganz gleich, ob es darum ging bei den Sportvereinen zu schnuppern oder die Aufgaben und Einsatzfahrzeuge der "Blaulichtler" kennenzulernen. Zwei kleine, teils versteckte, Juwelen hätten sicher mehr Aufmerksamkeit verdient: der in Kellerräumen zu findende Isartaler Aquarienverein und das interkommunale Hallenbad, in dem man tauchen konnte.

Der Kinder- und Jugendtag fügte es, dass ein besonderes Bild aufgenommen werden konnte, denn mit Herbert Peters (1998-1999), Bürgermeister Michael Müller (2009-2014) und Kerstin Halba, die seit 2014 die Geschicke des Vereins lenkt, feierten zwei ehemalige Vorsitzende des TVJA mit. Schade, dass sich Elli Wilfling kurzfristig entschuldigen musste, sie hatte ihre Teilnahme am Aktionstag fest geplant und wir hoffen, dass beim nachgeholtten Jubiläum ein Foto mit allen vier Verantwortungsträgern der letzten 24 Jahre ein Bild entstehen kann.



Wir sagen allen herzlichen Dank, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben! Ganz besonders Julia Brandner (Stadtjugendpflege), die heuer sehr viel Organisationsarbeit übernommen hat, den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs, den beteiligten Vereinen und Organisationen, allen Besucher\*innen und allen, die sonst noch mit dabei waren.

---

## Von der erfolgreichen Praxis lernen

Kürzlich waren zwei Gruppen von Studierenden der Katholischen Stiftungshochschule München, Abteilung Benediktbeuern, zu Gast in Geretsried, um sich über die Arbeit des Trägervereins Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V. zu informieren und erfolgreiche Sozialarbeit in der Praxis kennenzulernen. In den Stadtteil Stein kam Ende April bereits der Vertiefungsbereich „Generationsübergreifendes Arbeiten“, der sich v.a. über das Quartiersmanagement informierte. Mitte Mai folgte der Besuch des Vertiefungsbereiches „Arbeit mit jungen Menschen“ im Jugendzentrum Saftladen, natürlich wurde hier v.a. über die zahlreichen Angebote der Jugendarbeit berichtet.



Die insgesamt ca. 40 Studierenden und die beiden Professor\*innen, darunter der ehemalige TVJA-Mitarbeiter Andreas Kirchner (2004-2006), zeigten sich ob der Vielschichtigkeit der Aufgaben des TVJA und des sozialräumlichen Arbeitsansatzes sehr beeindruckt. Für den Verein sind Besuche von Studierenden ein wichtiges Instrument, um den Verein bekannter zu machen und künftige Mitarbeiter\*innen zu gewinnen.

---

## Wir bilden aus!

Was im Handwerk gilt, das trifft auch auf die Soziale Arbeit zu: Fachkräfte fallen nicht vom Himmel, sie müssen ausgebildet werden. Wir freuen uns, heuer seit Februar bzw. März gleich drei Praktikant\*innen in unseren Reihen zu wissen. Was allen dreien gemeinsam ist: sie studieren an der Katholischen Stiftungs Hochschule in Benediktbeuern und leisten wertvolle Arbeit mit und für die Menschen in Geretsried.

Johanna Schultes arbeitet vorwiegend in der Jugendarbeit im Jugendzentrum Saftladen und unterstützt im Jugendtreff Ein-Stein. Zudem ist sie bei den Mobilspielangeboten mit dabei und hilft bei einer wöchentlichen Arbeitsgruppe in der Ganztagsbetreuung an der Mittelschule. Für die in einem kleinen Dorf im lieblichen Taubertal in Baden-Württemberg aufgewachsene Johanna Schultes fühlt sich Geretsried im besten Sinne multikulturell an.





Matthias Semke arbeitet vorwiegend im Jugendtreff Ein-Stein und in der Offenen Ganztagsbetreuung an der Mittelschule, sowie bei den Mobilspielangeboten mit. Er bringt eine biographische Erfahrung – in Russland geboren und mit sechs Jahren nach Deutschland übersiedelt - und sprachliche Kompetenz mit, die in Geretsried sehr willkommen ist. Klar, dass Matthias Semke für die Kinder und Jugendlichen ein gutes Beispiel ist, dass man hier sehr gut ankommen kann.

Anja Neyses unterstützt vor allem im Quartiersmanagement, in der Offenen Ganztagsbetreuung an der Mittelschule und bei übergreifenden Aktivitäten. Sie hat sich z.B. mit viel Eifer um die Recherche und Umsetzung in Sachen Ehrenamtszaun gekümmert. Für Anja Neyses gilt der Spruch „man sieht sich im Leben immer zweimal“, denn sie war als Wahl-Geretsriederin vor einigen Jahren bereits Unterstützungskraft in der gebundenen Ganztagsbetreuung.



---

## JUGENDZENTRUM SAFTLADEN

In den letzten Wochen wurde der Bistrobereich (Aula) weiter umgestaltet. Die neu gekauften Bistrotische wurden aufgebaut und mit den neuen Stühlen bestückt. Für die Podeste, auf welchen die Möbel ihren Platz fanden, wurde ein Geländer gebaut. Hierfür wurden die alten Holzbalken aus der ehemaligen Teestube (neu: Airhockeyraum), welche bei der Renovierung dieses Raumes entfernt wurden, genutzt.



Die „Wand der Mitbestimmung“ im Bistrobereich wurde ein wenig aufgehübscht, mit einer Magnet- und Kreidetafel versehen und mit einem Aktions-, Programm- und Veranstaltungskalender ausgestattet. Den Holzrahmen für den Kalender haben die Teilnehmenden der Offenen Holzwerkstatt für den Saftladen gebaut. Im Saftladen nutzen wir immer wieder mal spontan unsere vielfältigen Spielmöglichkeiten, z.B. die Bubble-Balls – da ist der Spaß garantiert!

Weil die Thekendienste von den Jugendlichen immer seltener bzw. von weniger Jugendlichen übernommen wurde, sodass es auch Zeiten gab, an welchen keine Speisen und Getränke für die Jugendlichen zur Verfügung standen, beschlossen die pädagogischen Mitarbeitenden, den Thekendienst den Jugendlichen komplett selbst zu überlassen. Hierdurch sollten sie gefordert werden sich selbst mehr zu organisieren. Mit anfänglichen Schwierigkeiten Leute zu finden, welche den ein oder anderen Dienst übernahmen, kam doch noch alles in Schwung und die Theke ist wieder regelmäßig durch Jugendliche besetzt. Zudem übernehmen einige Jugendliche seit Juni jeden Mittwoch, unterstützt durch einen Pädagogen, den Einkauf und bestellen Getränke. Ein echtes Plus an Beteiligung!

Ähnlich der Übernahme von Thekendienste durch die Jugendlichen im letzten Quartal verliefen die Mitbestimmungsversammlungen in den letzten Monaten. Viele Jugendliche haben an den Versammlungen lediglich teilgenommen, wenn sie zuvor dazu „überredet“ wurden. Ideen und Themen wurden dann von einige vorgetragen, doch zur weiteren Organisation erklärten sich die wenigsten bereit und konnten somit wenig in Gang setzen. Durch einige Impulse und viel Unterstützung durch die pädagogischen Mitarbeitenden ließen sich dennoch einige Dinge entwickeln.

Der im ersten Jahresabschnitt im Umfeld des JuZ beobachtete, teils sehr hohe, Alkoholkonsum unter den Jugendlichen hat in den letzten Monaten abgenommen. Dennoch ist in Gesprächen weiterhin häufig Alkohol- bzw. Drogenkonsum und die damit verbundenen Risiken.

Das Tonstudio war sehr häufig in Benutzung, auch um sich auf das Konzert im Mai vorzubereiten. Es war sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Die Rap-Künstler standen zum allerersten Mal auf einer Bühne und auch für viele Besucher war das, nach zwei Jahren mit Beschränkungen, ihr erstes Konzert. Am Abend legte ein DJ-Kollektiv Techno-Musik auf und brachte die Besucher zum Tanzen.



## Zahlen, Daten & Fakten

Der Saftladen hatte im zweiten Quartal des Jahres an 51 Tagen in Form des offenen Betriebes geöffnet und wurde dabei von insgesamt 1.961 Besucher\*innen besucht. Im Schnitt waren dies folglich rund 38 Besucher\*innen pro Öffnungstag. An jedem Freitag nutzten bis zu 8 Jugendliche bzw. Kinder das Angebot der Offenen Holzwerkstatt, die, wie gewohnt, gut besucht war.

---

## MOBILE JUGENDARBEIT

Entgegen den Erwartungen ging es in den vergangenen Monaten auf den Straßen von Geretsried verhältnismäßig ruhig zu. So haben sich die meisten Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum nahezu aufgelöst. Im Falle des Karl-Lederer-Platzes spielt sicherlich der Umstand eine wesentliche Rolle, dass dieser Platz mit steigenden Temperaturen zunehmend belebter wurde. So herrscht hier ein hohes Maß an sozialer Kontrolle. Auch die Mobile Jugendarbeit hat gemeinsam mit den Kolleg\*innen und Praktikant\*innen der offenen Jugendarbeit die Präsenz auf dem Platz erhöht. Es wurde ein mobiles Spielangebot etabliert, welches jeden zweiten Donnerstag von 16:00 – 19:00 Uhr Station macht.

Die MJA und die anderen Kolleg\*innen der Jugendarbeit bepacken unseren TVJA-Bus mit allerlei Straßenspielzeug und so wird der Platz schnell zum Spielplatz. Damit werden vor allem Kinder und Familien erreicht, aber auch Jugendliche nutzen unser Angebot intensiv, da durch die MJA bereits gefestigte Kontakte bestehen. Ferner sind wir als Jugendarbeit für die Passant\*innen ansprechbar. So konnten bereits wertvolle Kontakte zu Anwohner\*innen geknüpft werden. Im wöchentlichen Wechsel besucht dieses Angebot den Neuen Platz und den Karl-Lederer-Platz. An jedem Mittwoch das Mobilspielangebot auch durch die Kolleg\*innen vom Quartiersmanagement am Johannisplatz angeboten.



Nicht nur die Plätze sind in Geretsried belebt. Sehr stark wurden die Isarauen durch Jugendliche als Aufenthaltsort genutzt. Dadurch konnte die MJA zahlreiche Jugendliche erreichen und dabei auch Heranwachsende mit „ausgewachsenen“ Problemen kontaktieren. Es fällt auf, dass die Einzelfälle komplexer und gleichzeitig zahlreicher werden. Das ist mit Sicherheit darauf zurückzuführen, dass die MJA nun schon bald zwei Jahre nahezu konstant durch eine Person geleistet wird. Viele Jugendliche schenken der MJA großes Vertrauen und gewähren immer tiefere Einblicke in ihre Lebenswelt. Ein Trend, der sich in den vergangenen Monaten abgezeichnet hat, liegt darin, dass Rauschtrinken inzwischen zu einer Randerscheinung geworden ist. Es dominiert mit absoluter Deutlichkeit der Cannabiskonsum. Damit deckt sich die Erfahrung der MJA aus Geretsried mit den jüngst veröffentlichten Zahlen zu [Jugendlichen und Konsumverhalten der BzGA](#).

---

## JUGENDTREFF EIN-STEIN

Und schon ist wieder Halbzeit des Jahres 2022 – unglaublich. Die Zeit verging gefühlt schnell, aber das ist ja meistens genau dann der Fall, wenn die Zeit gut gefüllt ist und mit schönen Aktionen sehr kurzweilig erscheint...

Einen zusammenfassenden Fokus zu erstellen, fällt daher gar nicht so einfach, aber nachfolgend ein paar Eindrücke zur bunten Zeit :-)

### Ramadama und Oster-Special

Am Ostersonntag wurden die Kids von vielen bunten Eiern und versteckten Osterhäschen im Ein-Stein und rundherum überrascht und stürzten sich in eine eifrige Osterversuche. Niemand kam mit leeren Händen zurück und so strahlten die stolzen Gesichter. Später setzten sich Besucher\*innen und Betreuer\*innen locker zusammen und ratschen, spielten und naschten dabei die Beute und leckeren Osterkuchen.



Das hatten sie sich ganz besonders verdient, nicht nur wegen der aktuellen Ferien, sondern weil die vorherigen Tage unter dem Motto „Ramadama“ standen und sehr viele Kinder und Jugendliche gemeinsam anpackten, um das Ein-Stein wieder auf Vordermann zu bringen. Zudem füllten sie bei einer lustigen „Müllsack-Challenge“ und einem Spaziergang durch ihren Stadtteil Stein viele Säcke randvoll und gemeinsam kamen wir ins Gespräch, wie jede\*r einzelne von ihnen und uns allen einen Teil zu einer schönen, nachhaltigen Stadt und Welt beitragen kann.

## Ausflugszeit ist die schönste Zeit

Das tolle, sommerliche Frühlingwetter trieb nicht nur besonders viele Besucher\*innen nach draußen und zum Ein-Stein, sondern wurde von uns auch für tolle Ausflüge freudig ausgenutzt. Anfang Mai besuchten Jugendliche des Ein-Steins in Begleitung der Mitarbeitenden Laimer Jugendzentrum und konnten dabei spannende Inspirationen für ihr eigenes JUZ sammeln. Danach ging es mit viel Spaß und Action noch aufs Münchner Frühlingsfest, wo sich über Gedanken zum vorherigen Besuch ausgetauscht und Loopings geschlagen werden konnten.

Zwei Wochen später fand ein weiterer, toller Ausflug mit einer Gruppe Kids statt, mit welcher wir eine Wanderung zum nahe gelegenen „Haussee“ – dem Bibisee – unternommen haben. Bei Sonne, Hitze und lustiger Sommerlaune wanderten wir durch Wald und Wiesen zum See, quatschten über die Wiesenblumen, Ferienerlebnisse und vieles mehr. Dort angekommen breiteten wir die Decken aus und genossen ein wunderbares Picknick, welches sich mit verschiedenen lustigen Bewegungsspielen und erfrischender Abkühlung im See abwechselte.

Zwischen diesen beiden Ausflügen waren wir mit bunter „Ein-Stein-Action“ mit unserem Stand am Kinder- und Jugendtag vertreten, wo bei Collagen erstellen und Wunschdosen basteln viel Kreativität ausgelebt werden und sich die funkelnden Ergebnisse zeigen lassen konnten.

## Sommerlaune und Wasserspaß

Im Juni lechzten die Kids in der „Ein-Stein-Sauna“ nur noch so nach Erfrischung. So wurden eifrige Wasserschlachten ausgefochten, Eis genascht und bei einer „Fetzen Gaudi“ über die seifenglatte Wasserrutsche geschlittert oder unter dem Wassersprenkler getanzt.

Außerdem lockte das „besondere Angebot“, das jeden ersten Dienstag im Monat stattfindet, diesmal mit einer langen Kinonacht erst für Kinder, dann zu späterer Stunde für Jugendliche. Die Sportler\*innen des Ein-Steins konnten durch die Sommerhitze nicht gebremst werden und so wurde trotzdem viel Fußball und Basketball gespielt – mal frei, mal in Turnierform und die „Challenger“ konnten dabei ihr Können messen. Ebenso haben unsere Tänzer\*innen die Hüften geschwungen und Ende Juni am professionellen Tanz- und Hoola hoop-Workshop einer Tänzerin des Nachbar-Landkreises teilgenommen, welche zu uns ins Ein-Stein eingeladen war.



## Zahlen, Daten & Fakten

Das Ein-Stein hatte im zweiten Quartal des Jahres an 48 Tagen in Form des Offenen Betriebes geöffnet und wurde dabei von insgesamt 2237 Besucher\*innen besucht. Im Schnitt waren dies folglich rund 47 Besucher\*innen pro Öffnungstag.

Zudem wurden 26 zusätzliche Angebote außerhalb des offenen Betriebes (Einsteiger, Yoga, Kreativwerkstatt) umgesetzt.

# INTEGRATION AKTIV

## Weitere Helfer\*innen gesucht!

Bei IAG bestimmen weiterhin die afghanischen Ortskräfte, ukrainischen Geflüchteten und Geretsrieder Ehrenamtlichen unser Tagesgeschehen. Wir schicken beispielsweise regelmäßige Verteilermails mit Einladungen zu Treffen, neuen Informationen und Hilfsangeboten sowie Hilfesuchen und stehen auch zur niederschweligen Beratung und Weitervermittlung bereit. Wenn Sie helfen wollen oder einfach über den Verteiler informiert werden wollen, melden Sie sich gern an unsere neu eingerichtete Email-Adresse [helpferkreis@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:helpferkreis@jugendarbeit-geretsried.de)!

Außerdem organisieren wir fortlaufend Sprachkurse, Vernetzungstreffen, Einzelhilfen und vieles mehr. Sehr erfolgreich waren, wie das obenstehende Bild erahnt, auch unsere Basare für Geflüchtete – vielen Dank an dieser Stelle nochmal für zahlreiche Sachspenden und vor allem auch an alle fleißigen Helfenden, die den ganzen Samstag über kräftig angepackt haben!



## Wenn die Not am größten ist...

...und das Leid in unmittelbarer Nähe am sichtbarsten ist, dann ist zum Glück auch die Solidarität in der Gesellschaft erlebbar und die Spendenbereitschaft entsprechend hoch!



Wir danken ganz herzlich allen, die einen Beitrag dazu geleistet haben um den aus dem Krieg in der Ukraine geflüchteten Menschen zu helfen bei uns gut anzukommen!

Stellvertretend für alle würdigen wir an dieser Stelle die großzügigsten Unterstützer\*innen, darunter auch der Lions Club München-Land und einige örtliche Organisationen: verschiedene Landsmannschaften, KAB, Kolpingfamilie, Förderverein Heimatmuseum sowie Firmen, z.B. die 17er Oberlandenergie. Auch die katholische Kirchenstiftung Hl. Familie hat einen namhaften Betrag gespendet.

Eine ganz besondere Aktion hat sich die Dorfladen Gelting eG anlässlich des Muttertages einfallen lassen. Viele Menschen haben Kuchen gebacken, die dann zu Gunsten der Geflüchteten verkauft wurden. Die Aktion hat sage und schreibe 2.880,- Euro eingebracht, klasse! Vorsitzender Martin Goder übergibt das Geld vor dem Saftladen an die Vorsitzende Kerstin Halba und Hannah Schreyer, die den Helferkreis koordiniert.



Die größte Summe hat die Raiffeisenbank München Land eG mit 3.500,- Euro bereitgestellt. Dabei ist der TVJA lediglich einer von acht Spendenempfängern gewesen, d.h. insgesamt hat die Raiffeisenbank 28.000,- Euro, das entspricht einem Euro je Mitglied, zur Verfügung gestellt.

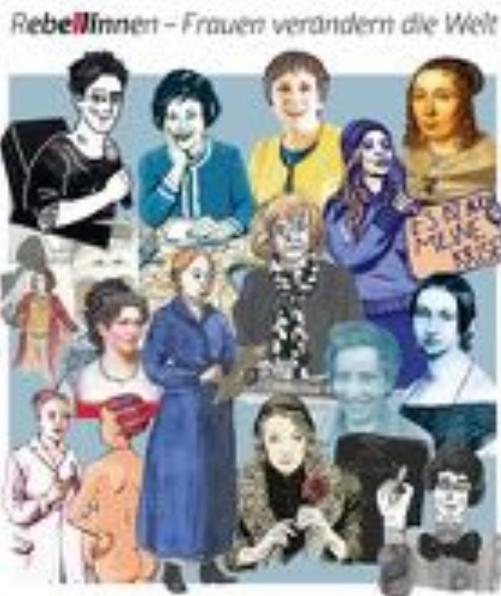
## Junimarkt-Stand zur „offenen Gesellschaft“

Auch dieses Jahr haben wir die Gelegenheit genutzt, mit einem interaktiven Aktionsstand auf die Initiative „offene Gesellschaft“ hinzuweisen. Der Junimarkt am 11. und 12. Juni auf dem Karl-Ledere-Platz bot dafür den optimalen Zeitpunkt, hier konnten wir mit der Bevölkerung in Kontakt treten und gemeinsam überlegen, was für uns in Geretsried wichtig ist und wie sich eine offene Stadtgesellschaft realisieren lässt.

## Ausstellung in der Stadtbücherei

Weil das eigentlich im März anstehende Frauenfest dieses Jahr durch die akute Flüchtlingssituation in den Hintergrund geriet, freute es uns umso mehr, im Juni die Ausstellung „Rebellinnen“ in der Stadtbücherei zu zeigen.

Sie zeigte Frauen aus dem deutschsprachigen Raum und dabei vor allem auch eines: Es ist und war auch in Deutschland ein langer Weg starker Frauen, zu Rechten und Anerkennung zu kommen – gerade in Hinblick auf vermeintliche Überlegenheit gegenüber anderer Kulturen muss man sich das immer wieder klar machen und sich gegenseitig unterstützen. Die Ausstellung wurde, so die Rückmeldungen, sehr gut angenommen und die Gäste in der Bücherei nahmen sich gerne die notwendige Zeit um sich zu informieren.



## Weiterführung von IAG nach anfänglicher BAMF-Förderung - eine Erfolgsgeschichte!

Am Montag, 31. Mai 2022, hatte IAG und die Stadt Geretsried einen großen Austausch mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Grund hierfür war eine Anfrage von Seiten des BAMF, mehr über IAG und die Förderung durch die Stadt zu erfahren.

In den Jahren 2012-2015, den Anfängen der Koordinationsstelle IAG, wurde das Projekt durch Fördermittel des BAMF, Spenden der Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen und Eigenmittel des TVJA finanziert. Nach dem dreijährigen Förderzeitraum war schnell klar, dass IAG ein Erfolgsprojekt ist und sich die Fortführung lohnt – nicht nur in der akuten Flüchtlingssituation 2015, sondern auch in Hinblick auf Geretsried als Zuwanderungsstadt ist Integration ein fortwährend präsent Thema in unserer Stadt. Die Stadt Geretsried hat dankenswerter Weise beschlossen, die Koordinationsstelle auch ab 2016 weiter zu fördern und zu finanzieren.

Nachdem IAG nun seit fast 10 Jahren ein wichtiger Baustein in der Gemeinwesenarbeit des TVJA ist, kam das BAMF auf uns zu, um mehr über die Weiterführung zu erfahren und aus unseren Strukturen, Methoden und Ansätzen zu lernen.



Iris Escherle, Dr. Eva-Maria Walz und Holger Schwaiger vom BAMF leiteten die Veranstaltung, auch Felix Keß von Syspons als Beratungsorgan des BAMF nahm teil. Von Seiten des TVJA nahmen Hannah Schreyer, Kerstin Halba und Rudi Mühlhans teil, um sowohl von den aktuellen Themen in IAG als auch von der Entstehung und den Erfahrungen aus den ersten Jahren berichten zu können. Auch die Stadt Geretsried war durch Stephanie Dickel, Johanna Brauer und Christina Metz sowie durch die Integrationsbeauftragte Sabine Lorenz und die beiden Bürgermeister\*innen Michael Müller und Sonja Frank vertreten.

Durch diese vielfältige Besetzung konnten wir ein rundes Bild schaffen, was auch der Tatsache geschuldet war, dass unser erster Bürgermeister Michael Müller für beide Seiten berichten konnte: War er zu Anfang des Projektes Vorsitzender des Trägervereins und hatte IAG von „ausführender“ Seite her unterstützt und angeschoben, so kann er heutzutage aus dem Blickwinkel der Stadt sprechen. Dabei teilte er auf die Frage, wie es zur erfolgreichen Weiterführung des Projektes kam, vor allem die Metapher, dass es in der Integrationsarbeit wie auch in der Landwirtschaft auf den Acker ankäme. Natürlich sei es wichtig, die richtigen Werkzeuge zur Hand zu haben, aber am ausschlaggebendsten sei der fruchtbare Boden, auf den die Saat falle: Ohne die Offenheit der Geretsrieder Stadtgesellschaft und unsere Startbedingungen hier in der Stadt wäre IAG nicht so erfolgreich.

Ein Ausblick: Wir von IAG können als Vorzeigebispiel für erfolgreiche Weiterführung von Förderprojekten des BAMF dienen und freuen uns daher, bei der Vernetzungsveranstaltung im September in Nürnberg anderen Städten mit unserem Modell als Ansprechpartner\*innen bzw. „best practice“-Beispiel zur Verfügung stehen zu können!

---

## QUARTIERSMANAGEMENT

### Osteraktionen als Grundlage für weitere Arbeit

Beim Quartiersmanagement geht der Blick gefühlt weit zurück: nachdem am Johannisplatz Kinder in Osterhasenkostümen herum hüpfen und Eier versteckten, in Stein leckeres Ostergebäck gebacken und am Neuen Platz der Quartiersbeirat zur Ostereiersuche einlud, wurde es langsam wärmer in den Quartieren und das bot die perfekte Grundlage für unsere übergreifenden Veranstaltungen.

### Ehrenamtszaun in Geretsried

In allen Quartieren widmen wir uns dem Jahresthema unseres Vereins mit dem diesjährigen Titel: „Unsere Stadt der Zukunft – ich bewege was!“. Im Mai konnten wir nun nach viel Recherchearbeit und Kontakt zu verschiedenen Geretsrieder Vereinen unseren Ehrenamtszaun am Karl-Lederer-Platz aufstellen.

Hier werden Beispiele für ehrenamtliches Engagement in und um Geretsried gesammelt und öffentlich sichtbar gemacht.

Der Zaun ist wie die Geretsrieder Stadtgesellschaft sehr dynamisch, er wandert und wandert weiter, so dass er in jedem Sanierungsgebiet der Stadt zu sehen sein wird. Natürlich kann und soll er dabei auch weiter wachsen, weitere Vereine und Organisationen sind herzlich willkommen.

[Ansprechpartner\\*innen für den Ehrenamtszaun sind die Mitarbeitenden im Quartiersmanagement.](#)



### Gemeinsam feierten wir den „Tag der Städtebauförderung“ am 14. Mai

Der „Tag der Städtebauförderung“ soll all die tollen Projekte, Erfolge und Aktionen in den Geretsrieder Quartieren aufzeigen und wertschätzen. Und das tun wir am besten gemeinsam mit den Bewohner\*innen bei einem Blumenfest, einem Flohmarkt und einer Eröffnung: Die gemeinsame Radtour startete um 10:00 Uhr am Karl-Lederer-Platz mit einer Baustellenführung in der Egerlandstraße durch die Baugenossenschaft Geretsried eG, sowie Informationen zur Zentrumsentwicklung. Danach ging es weiter nach Stein. Hier lud das Quartiersmanagement im Quartierstreff zu einem Blumenfest ein – mit Pflanzentauschbörse, Holzblumen bemalen, sowie Kaffee & Kuchen. Die nächste Station der Tour war der Neuer Platz. Dort fand der im Quartier beliebte Flohmarkt statt, dazu gab es griechisches Grillgut und man konnte die neuen Hochbeete der „Essbaren Stadt“ bestaunen.



Abgerundet wurde der Tag mit der Eröffnung des Quartierstreff am Johannisplatz.

Mit Bastel- und Pflanzaktionen sowie Kaffee und Kuchen wurde der neue Begegnungsort feierlich eingeweiht. Außerdem war dieser Tag besonderes für die Kinder in Stein und am Johannisplatz besonders: In einem Planungsworkshop zur Spielplatzerneuerung konnten sich die Kinder und Jugendlichen aus den Quartieren kreativ austoben.

Weitere Termine: Waldfest 24. September, 12-17 Uhr

## Quartiersmanagement Stein

In Stein ist immer was los: Neben den zahlreichen Angeboten im Quartierstreff, sei es Yoga, der Spieleabend oder Sprachkurse – sind es auch die Quartiersbeiratssitzungen, die Themen im Stadtteil behandeln und für die Bewohnerschaft zugänglich machen. So ging es Mitte Mai besonders um den neuen Dorfladen, der in Stein am Freitag den 5. August eröffnet werden soll. Ein erstes Kennenlernen mit den neuen Pächtern war hier möglich. Außerdem wurde gemeinsam das Stadtteilstfest in Stein geplant und neue Ideen für Angebote im Quartierstreff besprochen. Alle freuten sich auf die nächste Veranstaltung: Der Hofflohmkt in Stein!

## Hofflohmkt in Stein

Der Hofflohmkt in Stein bat wieder einmal die perfekte Gelegenheit, seinen Trödel wie auch seinen Überschuss an gut Erhaltenem gegen ein paar Euros einzutauschen. So erstreckte sich der Flohmkt über den ganzen Stadtteil Stein, insgesamt 25 Anmeldungen verzeichnete das Quartiersmanagement Stein. Praktisch an diesem Hofflohmkt ist, dass einem ein schöner Spaziergang durch das Quartier gewährt ist.

## Weitere Termine:

Veranstaltung: ["Wir müssen reden. Krieg in der Ukraine: Herausforderungen und Chancen für den Zusammenhalt unserer Gesellschaft."](#) von der Hanns-Seidel-Stiftung e.V., 24. Juli, 10-17 Uhr im Quartierstreff Stein.

Öffentliche Quartiersbeiratssitzung: 20. September 18:30 Uhr, im Quartierstreff "Wir sind Stein", Steiner Ring 10.

## Quartiersmanagement Johannisplatz

Der Johannisplatz kann seit den letzten Monaten in Sachen Außengarnituren wahrlich gut abschneiden: Im Frühjahr kamen die Bank-Tisch-Kombinationen für die Bewohner\*innen an den Platz, sie sind eine gemütliche und gut angenommene Sitzgelegenheit für alle Generationen. Besonders zu unserem Angebot des Mobilen Spielens jeden Mittwoch eignen sich die Tische sehr gut für das Basteln und Malen unter den Bäumen. Nun gibt es seit Juni auch die langersehnte Tischtennisplatte am Johannisplatz, die unter einem schattigen Baum zum Tischtennisturnier einlädt. Auch dieses Angebot, so die Rückmeldungen, wird von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gut genutzt. Toll, dass die Platte so gebaut wurde, dass die vom Spiel ausgehenden Geräusche für die Anwohner\*innen nicht störend sind!

## Der Quartierstreff am Johannisplatz

Nach der Eröffnung des Quartiers am Johannisplatz am Tag der Städtebauförderung nimmt der Treff immer mehr Gestalt an. Wir sind gerade dabei, die Räumlichkeiten gemeinsam mit der Stadt Geretsried bestmöglich einzurichten, um so multifunktional auf jegliche Angebote und Veranstaltungen aus dem Quartier, wie auch externer Kooperationspartner\*innen zu reagieren. In der letzten Quartiersbeiratssitzung am Johannisplatz und in verschiedenen Gesprächen am Platz kamen schon einige Wünsche und Vorstellungen zusammen, die wir miteinander abstimmen und umsetzen werden. Spielenachmittage, Seniorencafé, Yoga sind hier beispielhaft genannt, wir freuen uns sehr über weitere Ideen und viele Mit-Nutzer\*innen. Klasse, dass wir gemeinsam mit den Bewohner\*innen einen Begegnungsort schaffen können!

## Quartiersmanagement Neuer Platz

Sobald die Sonne scheint und die Temperaturen klettern, ist der Neuer Platz belebt. Dafür sorgen nicht nur die Gewerbetreibenden, sondern auch die vielen Möglichkeiten am Platz. Neben den Boule-Spiel können hier auch Schachturniere abgehalten oder bei einer Tasse Café die zahlreichen Sitzmöglichkeiten am Platz genutzt werden. Falls es dann doch noch etwas körperliche Aktivität braucht und das im Ausgleich mit frischen Kräutern und Obst belohnt wird, so kann man auch am Neuen Platz etwas gärtnern:

### "Essbare Stadt" am Neuen Platz

Das Tolle an den sommerlichen Temperaturen am Neuen Platz sind besonders die erblühenden und immer grüner werdenden kleinen Oasen, die sich über den ganzen Platz erstrecken.

Nun sind auch die neuen Hochbeete dank engagierter Bewohnerschaft und Quartiersbeirat am Neuen Platz aufgestellt worden und wurden anschließend von der Augentierarztpraxis Oberland und den Kebap Munzur mit Gemüse und verschiedenen Kräutern bepflanzt. Der Mangold, die Zitronenmelisse und der Blumenkohl wachsen unaufhörlich und ein paar Bewohner\*innen kümmern sich um die Bewässerung der Pflanzen. Wir suchen stetig nach neuen Kümmer\*innen und freuen uns über jede Mithilfe zur Pflege. Es wird auch schon fleißig geerntet, also falls noch der Pepp beim nächsten Mittagessen fehlt, dann auf zum Neuen Platz.



### Boule-Spiel am Neuen Platz

Die Kugelwurf Freunde Geretsried, die regelmäßig den angelegten Boule-Platz am Neuen Platz nutzen, haben jedes Mal ein interessiertes Publikum, das mit jedem Wurf mitfiebert. Auch konnten sie das ein oder andere Herz für das Boule-Spiel gewinnen. Mit den gespendeten Boule-Kugeln, die vor Ort gegen einen kleinen Pfand ausgeliehen werden können, geht das ganz schnell. Jetzt laden die erfahrenen Spieler\*innen auch zu einem gemeinsamen Spielemittwoch am Platz an: Jeden Dienstag Nachmittag kann bei gutem Wetter gemeinsam gespielt werden und Tipps und Tricks ausgetauscht werden. Wir freuen uns sehr über dieses Angebot und geben das gerne an die Bewohnerschaft am Neuen Platz, aber auch an alle Geretsrieder\*innen, weiter.

### Weitere Termine:

09. September, 18 Uhr: Öffentliche Quartiersbeiratssitzung Neuer Platz

17. September, 17 Uhr: Karaoke-Abend am Neuen Platz

---

## Von der Wolf- und der Giraffensprache

Die Intensivklasse ist ein sehr besonderes Angebot für Kinder, die im Regelschulbetrieb leider bereits unter die sprichwörtlichen Räder gekommen sind oder zu kommen drohen. Hier bietet sich die Chance, in einer sehr kleinen Gruppe sowohl dem Bildungs- als auch dem Erziehungsauftrag gerecht zu werden. In den letzten Wochen beschäftigten sich die Schüler\*innen z.B. mit dem Thema Angst und gewaltfreie Kommunikation.

Dem Thema ANGST näherten wir uns durch ein gestalterisches Angebot. Als die Kinder über ihr Gemaltes sprachen, konnten sie differenziert über ihre Angst sprechen. Es waren tiefgründige und manchmal weit zurückliegende Gefühle der Angst.

Danach haben wir uns mit dem Thema: "gewaltfreie Kommunikation", nach Marshall Rosenberg, beschäftigt. Die Kinder lernten die Wolfs- und Giraffensprache kennen. Wir bastelten MASKEN und die Kinder erprobten im Rollenspiel gewaltfreie Kommunikation. Es machte allen riesigen Spaß und war spielerisches Lernen.



## Zu guter Letzt

Dass wir jedes Viertel Jahr einen so umfangreichen Bericht geben können – der längst nicht alle Aufgabenbereiche umfasst – hat einen einfachen Grund:



wir haben neben einem starken Trägerkreis und einem ehrenamtlich engagierten Vorstand auch ein tolles Team von Mitarbeitenden, die sich mit Herz und Verstand für Kinder und Jugendliche einsetzen. Damit dies auch in den verschiedenen Einrichtungen auch immer sicher von statten geht, führen wir regelmäßig Schulungen statt, z.B. in Sachen Brandschutz. Damit auch alle im Gefährdungsfall wissen, worauf es ankommt!

---

## UNSERE ANGEBOTE AUF EINEN BLICK

## Jugendtreff Ein-Stein

Steiner-Ring 22a, 82538 Geretsried  
Tel: 08171/9978088, Fax: 08171/9978089  
[ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:ein-stein@jugendarbeit-geretsried.de)

### Öffnungszeiten:

Montags: 16:00 - 18.00 Einsteiger für Kinder bis 10 Jahre  
Dienstags: 16:00 - 17:00 Yoga ab 8 Jahren, 17:00 - 20:00 Kreativwerkstatt  
Mittwochs und Donnerstag: 16.30 Uhr - 20.30 Uhr offener Betrieb  
Freitags und Samstags: 16.30 Uhr - 22:00 Uhr offener Betrieb

## Jugendzentrum Saftladen

Adalbert-Stifter-Straße 15, 2538 Geretsried  
Tel: 08171/51192, Fax: 08171/3490000  
[saftladen@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:saftladen@jugendarbeit-geretsried.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstag u. Mittwoch: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr, Freitag: 15.30 Uhr - 21.30 Uhr, Samstag: 15.30 Uhr - 21.00 Uhr

## Koordinationsstelle Integration aktiv

Steiner Ring 24, 2538 Geretsried  
Tel: 08171/9266535  
Mobil: 01523/4260325  
[iag@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:iag@jugendarbeit-geretsried.de)

## Mobile Jugendarbeit Geretsried

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel. u. Fax: 08171/3490000  
Mobil: 0151/40335064  
[mja@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:mja@jugendarbeit-geretsried.de)

## Quartiersmanagement Stadtteil Stein, Neuer Platz, Johannisplatz

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel.: 08171/90208  
Fax: 08171/3490000

### Quartiersmanagement Stein:

[qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:qm-stein@jugendarbeit-geretsried.de)  
0162/3397185

### Quartiersmanagement Neuer Platz und Johannisplatz

[qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:qm-neuerplatz@jugendarbeit-geretsried.de)  
[qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:qm-johannisplatz@jugendarbeit-geretsried.de)  
0174/3033211

## Radlwerkstatt am Jugendzentrum Saftladen

Kontakt über die Geschäftsstelle  
Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel.: 08171/90208  
[radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:radlwerkstatt@jugendarbeit-geretsried.de)

**Unsere Radlwerkstatt wird derzeit von Ehrenamtlichen für die Unterstützung von Geflüchteten genutzt. Um wieder für alle da sein zu können freuen wir uns auf Menschen, die Zeit und Lust haben, mitzuarbeiten. Wir freuen uns auf Sie!**

## Schulsozialarbeit an der Staatl. Realschule

Adalbert-Stifter-Straße 14, 82538 Geretsried  
Tel.: 08171/919987  
Mobil: 0152/29254639  
Fax: 08171/3490000  
[schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:schulsozialarbeit.rs@jugendarbeit-geretsried.de)

### Sprechzeiten

Montag bis Donnerstag 08:00- 13:30

---

## UNSERE ANGEBOTE

Sie möchten wissen, was bei uns läuft? Sehr viele Termine finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#), über besondere Aktivitäten informieren wir unter Aktuelles auf unserer [Internetseite](#).

Sie finden ein Angebot nicht, das Sie für notwendig erachten?  
Lassen Sie es uns wissen, vielleicht finden wir miteinander eine Lösung!

---

## HILFE FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN IN GERETSRIED

Sie wollen Kinder und Jugendliche unterstützen? Selbst tatkräftig mit anpacken? Wollen anderen Menschen etwas Gutes tun? Der Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit und seine Mitarbeiter wissen um viele kleinere und größere Problemlagen. Gerne geben wir Ihnen Tipps, wie Sie sich z.B. im Bereich der Sprachförderung aktiv einbringen können, wo Ihre Spenden gut angelegt sind oder in welcher Art Sie sonst helfen können!

---

### Impressum:

Herausgeber: Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.  
V.i.S.d.P.: Geschäftsführer Rudi Mühlhans  
Redaktion: Rudi Mühlhans, unter Mitarbeit von Kerstin Halba, Indira Haunschild, Sandra Mader, Hannah Schreyer, Natascha Siebert, Patrick Schmook, Torsten Benz u.a..  
Alle Fotorechte liegen beim TVJA. Eine widerrechtliche Nutzung wird ggf. zur Anzeige gebracht.

### Trägerverein Jugend- und Sozialarbeit Geretsried e.V.

Adalbert-Stifter-Straße 15, 82538 Geretsried  
Tel.: 08171/90208, Fax: 08171/3490000

Die Geschäftsstelle ist i.d.R. Montag – Donnerstag von 8.00 Uhr – 12.30 Uhr sowie nach Terminvereinbarung besetzt.

Tel.: 08171 / 90208, Fax: 08171 / 3490000,

Mail: [gf@jugendarbeit-geretsried.de](mailto:gf@jugendarbeit-geretsried.de)

[www.jugendarbeit-geretsried.de](http://www.jugendarbeit-geretsried.de)

Erscheinungsweise „Neues aus der Jugend- und Sozialarbeit“: alle 3 Monate

---

### Liebe Leserinnen und Leser!

Schön, dass Sie sich die Zeit für „Neues von der Jugend- und Sozialarbeit“ genommen haben. Wir hoffen, Sie gut informiert zu haben. Bitte empfehlen Sie unseren Rundbrief weiter. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, bitten wir um Eintragung auf unserer [Internetseite](#). Dort können Sie sich jederzeit wieder vom Bezug des Rundbriefs abmelden - was wir bedauern würden. Wir bitten, unsere [Datenschutzbestimmungen](#) zu beachten.

---

**...FÜR DICH UND DEINE STADT!**

---